

# STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

23. Jahrgang

Freitag, den 20. Mai 2016

Nr. 5



## Veranstaltungshöhepunkte 2016

Das **TOURNEE THEATER HAMBURG** präsentiert:

**Johann Wolfgang Goethe**

### „Faust- Der Tragödie erster Teil“



**Stadt- und  
Kulturkirche**

St. Peter und Paul

**Samstag, den 18. Juni**

Beginn: 19.30 Uhr

Einlass ab 19.00 Uhr

Freie Platzwahl

Ermäßigungen werden nicht gewährt

## Kartenvorverkauf ab 17. Mai

in der Stadtinformation, Kasse der Stadtverwaltung, Kasse am Chinesischen Garten  
Tel.: 03 63 74 – 36 10 16; Fax: 036374 36 59 56; [Stadtinformation@weissensee.de](mailto:Stadtinformation@weissensee.de)

**Ausführliche Informationen zur Veranstaltung siehe Innenteil dieser Ausgabe.**

# Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

**Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee**

## Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr  
und ..... 13.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag von ..... 09.30 - 12.00 Uhr

## Bürgermeister:

Dienstag von ..... 13.00 - 18.00 Uhr

## Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von ..... 15.00 - 18.00 Uhr  
Freitag von ..... 09.00 - 12.00 Uhr

**Sitz: Marktplatz 26**

**Tel.: 2 84 94**

## Bürgermeister

Sekretariat ..... 2 20 12

## Hauptamt

Amtsleiter ..... 2 20 21  
Büro des Stadtrates ..... 2 20 29  
Bibliothek ..... 2 20 23  
Archiv ..... 2 20 32

## Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter ..... 2 20 15  
Bauamt ..... 2 20 13/14  
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /  
Umwelt und Abwasser ..... 2 20 26  
Standesamt ..... 2 20 27  
Einwohnermeldeamt ..... 2 20 22/28

## Finanzverwaltung

Amtsleiter ..... 2 20 16  
Kämmerei / Steuern ..... 2 20 19  
Stadtkasse ..... 2 20 20  
Wohnungsverw. / Liegensch. .... 2 20 17

## Wichtige Rufnummern

**Notruf** Feuerwehr/Rettungsdienst/

Katastrophenschutz: ..... 1 12

Polizei: ..... 1 10 oder (0 36 34) 33 60

## Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe ..... **Nr. 06/2016**

Redaktionsschluss ..... 03. Juni 2016

Erscheinungsdatum ..... 17. Juni 2016

## Städtische Einrichtungen

**Stadtbibliothek, Marktplatz 26** ..... 2 20 23

### Öffnungszeiten:

Dienstag ..... von 09.00 - 12.00 Uhr  
..... und 13.30 - 17.30 Uhr  
Donnerstag ..... von 13.00 - 16.00 Uhr

**Stadtarchiv, Marktplatz 26** ..... 2 20 32

### Öffnungszeiten:

Montag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
..... und 13.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr  
Freitag ..... von 09.30 - 12.00 Uhr

## Chinesischer Garten

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 10.00 - 18.00 Uhr

## Schwimmbad

### Öffnungszeiten:

Täglich ..... 11.00 - 19.00 Uhr

## Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1

Sekretariat ..... 2 03 03

Hort ..... 3 67 18

## Jugendclub

Schreberplatz 1 ..... 2 84 52

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ..... 14.00 - 22.00 Uhr

## Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 ..... 0160/4786977

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag ..... 12.00 - 16.00 Uhr

## Bereitschaftstelefon im Havariefall

### Wasser:

BeWA Sömmerda,

in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr

Tel.-Nr. .... (08 00) 0 72 51 75

in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr

Tel.-Nr. .... (0 36 34) 6 84 90

### Abwasser:

Stadtverwaltung Weißensee/

BeWA Sömmerda

24 h erreichbar

Tel.-Nr. .... (08 00) 36 34-800

### Elektro:

Weißensee GmbH

Tel.-Nr.: .... (0173) 5 75 84 15

### Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,

Tel.-Nr.: .... (03 63 74) 2 02 62

oder ..... 2 18 66

## Amtliche Mitteilungen

### Einladung

Am **Montag, d. 13. Juni 2016** findet um **19.00 Uhr** im Festsaal des Romanischen Rathauses die 15. Sitzung des Stadtrates Weißensee zu nachfolgender Tagesordnung statt:

#### A) öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfrageviertelstunde
3. Regularien
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlussf. der 3. Änderungssatzung zur Friedhofssatzung
6. Beschlussf. der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen in der Stadt Weißensee
7. Beschlussf. zur Änderung des Stellenplanes
8. Sonstiges
9. Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil der Sitzung

#### B) nicht öffentliche Sitzung

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Beschlussf. zur Umschuldung bzw. Neukreditvergabe von Kommunaldarlehen
4. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

**Schrot  
Bürgermeister**

### Landesamt für Vermessung und Geoinformation

#### Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Liegenschaftsneuvermessung Ottenhausen

In der Stadt Weißensee, Gemarkung Ottenhausen wurde eine Liegenschaftsneuvermessung durchgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Liegenschaftsneuvermessung betroffen:

#### Gemarkung Ottenhausen

Flur 1, Flurstücke  
399/4, 399/5, 399/6, 399/7, 399/10, 399/11, 399/13, 399/14 (ehemals 399/12 und 623), 400/1 (ehemals 400 und 401), 402, 403, 405/1, 406/1, 407/1, 554, 556/1, 556/4, 556/6 (ehemals 556/2 und 556/5), 557, 558, 559, 560, 561/1 (ehemals 399/1 und 561), 562, 563/1, 564/1, 566/1, 567/1, 568/1, 569/1, 573, 574, 575, 576, 577, 578/1, 579, 580, 581/2 (ehemals 581/1 und Flur 6, Flurstück 64), 589, 590, 591, 592/1, 592/2, 593, 594, 614/4 und 614/5

Flur 6, Flurstücke

60, 61, 63/1, 65/1 (ehemals 65 und 66), 67/1 (ehemals 67 und 68), 70, 71/1 (ehemals 69, 71, 72 und 73), 74, 75 und 76

Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegenschaftskatasters) kann von den Beteiligten

vom **30. Mai 2016** bis **29. Juni 2016**

in der Zeit von

Mo bis Do **08:00-12:00** und **13:00-15:30** Uhr  
Fr **08:00-12:00** Uhr

in den Räumen (Katasterauskunft/Kartenvertrieb) des

Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
Katasterbereich Erfurt  
Hohenwindenstraße 14  
99086 Erfurt

eingesehen werden.

Gemäß § 16 Abs. 3 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 in der jeweils geltenden Fassung wird durch Offenlegung das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung (Neuaufstellung des Liegenschaftskatasters) bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsneuvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
Katasterbereich Erfurt  
Hohenwindenstraße 14  
99086 Erfurt

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Erfurt, den 02. Mai 2016

**Gerd Müller**

### Information der Jagdgenossenschaft Weißensee

In der am 14. April 2016 stattgefundenen Versammlung der Jagdgenossenschaft Weißensee wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Zustimmung zum Rechenschaftsbericht
2. Zustimmung zum Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Verwendung der Jagdpachtmittel
  - der Reinertrag des Jagdjahres 2015/2016 wird in die Rücklage eingestellt
  - die Ausgaben im Jagdjahr 2015/2016 werden aus der Rücklage gedeckt
5. Beschluss zur Aufwandsentschädigung

**Gunkel  
Jagdvorsteher**



## Informationen

### Sicherheit vor der Grundschule

Immer wieder erreichen uns anonyme Hinweise und Anregungen zu verkehrsrelevanten Gefährdungspotentialen an der Traumzauberbaum-Grundschule.

Gern würden sich die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung mit den „anonymen Beobachtern“ austauschen.

Weder Schulleitung, Schulelternvertretung oder Verwaltung sind Beschwerden oder Vorfälle von Gefährdungen der Kinder im Bereich der Grundschule bekannt, noch liegen entsprechende konkrete Anregungen vor.

Bis dato wurden in diesem Zusammenhang diesbezüglich keine Vorkommnisse polizeilich registriert, eine regelmäßige Kontrolle erfolgt durch die zuständige Polizeiinspektion in Abstimmung mit der Stadtverwaltung.

Verkehrspolitisch wurden bereits mit Eröffnung der Grundschule eine weitläufige Tempo-30-Zone und entsprechende Reglementierungen angeordnet. Die Parksituation in der Johannesstraße ist entsprechend den Sicherheitsbedürfnissen der Grundschule bereits seit mehr als 10 Jahren in ständiger Abstimmung.

Trotzdem sind wir gemeinschaftlich bemüht, im Sinne der Sicherheit unserer Kinder Anregungen und konkrete Verbesserungsvorschläge im Rahmen des Möglichen und Sinnvollen aufzugreifen und durchzusetzen.

Jedoch wird es wohl nicht möglich sein, stationäre „feste Blitzer“ in der Johannesstraße oder in der Jacobstraße aufzustellen, da das Verkehrsaufkommen und das Gefahrenpotential hier einfach nicht gegeben ist, auch wenn dies von manch einem so gewünscht wird. Unabhängig von den rechtlichen Zuständigkeiten sollte wohl niemand mit Kanonen auf Spatzen schießen und ein gewisses Maß an Objektivität nicht aus den Augen verlieren.

im Auftrag

**Peter**

**Bau- und Ordnungsverwaltung**

### Palasturm der Runneburg

#### ohne Korsett wieder stabil

Die Reste des Korsetts, welches in den letzten 20 Jahren für einen stabilen Stand des Palasturmes auf der der Burg Weißensee/ Runneburg gesorgt hat, verschwinden dieser Tagen Stück um Stück. Damit geht einer der wichtigsten Sanierungsabschnitte für eines der Wahrzeichen der Stadt Weißensee zu Ende.

Wie die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten bei einem Termin vor Ort informierte, wurde bisher rund 1,8 Millionen EUR investiert. Das Korsett hatte auf Hydraulikstützen den Turm soweit entlastet, dass in den letzten Jahren über 100 Kubikmeter Mauerwerk des Turmes komplett ausgetauscht werden konnte, um dem Turm seine alte Standfestigkeit wieder zu geben. Die Hauptprobleme bei der Turmsanierung

waren neben der Hanglage auch gipshaltiger Untergrund und Feuchtigkeit. Die Steinquader die dabei versetzt werden mussten, wogen bis zu 400 Kilogramm.

Der Abbau der Stahlkonstruktion stellt nun eine erneute Herausforderung dar, denn die tonnenschweren Segmente müssen aufwändig zerlegt und abgeseilt werden. Im Spätsommer 2016 sollen die Arbeiten am Turm dann vollständig beendet sei.

In den kommenden Jahren erfolgen noch die Sanierung der Turmhaube und die Restaurierung des Gewölberaumes im Erdgeschoss. Auch die Lücke zwischen der westlich angrenzenden alten Küche und dem Palasturm soll geschlossen werden, um den ursprünglichen Zustand aus der Zeit der Thüringer Landgrafen wieder herzustellen.

„Die Burg Weißensee ist und bleibt ein wichtiger Anziehungspunkt für die Gäste in unserer Stadt und ihre Attraktivität steigt mit jedem Sanierungserfolg“, zeigt sich Bürgermeister Matthias Schrot erfreut über den Fortgang der Arbeiten.



## Freikarten für das Schwimmbad

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, für die Schwimmbadsaison 2016 sind wieder für Weißenseer Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr sowie für alle Hartz-IV-Empfänger und deren Familienangehörige mit Wohnsitz in Weißensee auf Antrag kostenlose Dauerkarten für die Nutzung des städtischen Schwimmbades erhältlich.

Diesbezüglich sind ab sofort auf Antrag die Freikarten für die Badesaison 2016 für o.g. Personenkreis in der Stadtkasse zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich.

Freikarten für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr werden nur an deren Sorgeberechtigte unter Vorlage des Personalausweises herausgegeben. Zur Berechtigung des Empfangs der Freikarte für Hartz-IV-Empfänger bitten wir dem Antrag entsprechende Nachweise beizufügen.

**Schrot**

**Bürgermeister**

## Werte Bürgerinnen und Bürger,

durch das Landratsamt wurde ich in Kenntnis gesetzt, dass ab dem 01.06.2016, wie bereits schon in der Vergangenheit mehrfach angekündigt, die ersten Asylbewerber in der Gemeinschaftsunterkunft in der Bahnhofstraße untergebracht werden.

Ich sehe diesen Umständen zuversichtlich entgegen und wünsche mir von der Bürgerschaft Toleranz und ein gemeinschaftliches, friedliches Miteinander.

**Schrot**

**Bürgermeister**

## Veranstaltungen

### Veranstaltungsvorschau:

**Kulturkirche St. Peter und Paul**  
**Samstag, 18. Juni 2016**  
**Beginn 19:30 Uhr**

**„Faust - Der Tragödie erster Teil“**  
 von Johann Wolfgang von Goethe

**Kartenpreis: 18 EUR,**  
**Freie Platzwahl**

Der Vorverkauf beginnt am 17. Mai 2016 in der Tourist Information (Di - Fr 10 - 16 Uhr, Sa - So 13 - 16 Uhr) und in der Stadtkasse zu den bekannten Öffnungszeiten.

**„kann ich zum Augenblicke sagen, verweile doch, du bist so schön [...]“**

In der Inszenierung des Tournetheaters Hamburg steht die Sinnsuche des Faust im Mittelpunkt, der Fall Gretchens und die Verführung in der Gestalt des Mephisto - sinnlich, tänzerisch, musikalisch, weiblich. Der Teufel als Mephistofela (gespielt von Liudmyla Vasylieva) folgt hier der Ästhetik der Werbung, sie schafft Gelegenheiten, um Faust (Andreas Kleb) und alle Anderen „seine Straße sacht zu führen“.

Mit Filmsequenzen und musikalischen Übergängen wird der klassische Stoff mit Elementen unserer Gegenwart verbunden. Es wird ein Bogen geschlagen zwischen den Ausdrucksmitteln des Theaters, den historischen Kostümen, der Sprache Goethes und dem gut dosierten Einsatz multimedialer Mittel.

**Regie:** Ralf Bettinger & Liudmyla Vasylieva  
**DarstellerInnen:** Liudmyla Vasylieva, Julika Schmedje, Andreas Kleb, Ralf Bettinger  
**Bühne:** Michael Becker  
**Kostüme:** Ursula Eggert  
**Musik:** Scharmol & Chekassin  
**Multimedia:** LURA Video  
**Fotos:** Anja Beutle



Der angesehene Forscher und Lehrer Heinrich Faust zieht Bilanz über sein Leben und kommt zu dem niederschmetternden Fazit, als Wissenschaftler gescheitert und unfähig zu sein, das Leben zu genießen.

Er will den Göttern gleichen, erkennen, was „die Welt im Innersten zusammen hält“ und dem menschlichen Leid nicht mehr hilflos gegenüberstehen wie damals, als er als junger Mann erfolglos mit dem Vater versuchte, als Arzt einer Seuche Einhalt zu gebieten. In seiner Verzweiflung verspricht er Mephisto seine Seele, sollte es dem Teufel gelingen, seiner Unzu-



friedenheit und Ruhelosigkeit ein Ende zu setzen. Dieser zeigt ihm die Welt, verschafft ihm Einblick in das Leben und verstrickt ihn in eine Liebschaft mit Gretchen, welche tragisch endet.

Das Drama um die Grenzen des menschlichen Daseins und den Umgang mit denen, die wir lieben, ist heute so aktuell wie zur Zeit seiner Entstehung. Denn es zeigt das Gesicht der europäischen Moderne, die Tragödie des rastlosen Individuums, das nach und nach alles zerstört, was ihm lieb ist: Seine Wissenschaft, seine Geliebte, sein eigenes Kind und dadurch die eigene Zukunft. Dass jeder Mensch heute ein Kind dieser maßlosen Moderne ist, erklärt warum das Faust-Drama seit gut 200 Jahren jeden berührt und sogar mit Angst erfüllt, der allzu rastlos über den Sinn des Lebens nachdenkt.

Die Verbindung zwischen der Sinnsuche des Faust, seinem Wunsch, den Göttern zu gleichen und dem Fall Gretchens ist die Verführung in der Gestalt des Mephisto - sinnlich, musikalisch, weiblich. Der Teufel bedient sich in der Inszenierung des Tournetheaters Hamburg der Mittel der Werbung, er schafft Gelegenheiten, um Faust und alle anderen „seine Straße sacht zu führen“. Deshalb ist hier das „Teuflische“ an Mephisto nicht seine Boshaftigkeit, sondern seine Verführungskunst, gepaart mit einer anziehenden Leichtigkeit, die aber jegliche endgültige Entscheidung klugerweise dem Menschen überlässt.

**(Text und Fotos: Tournée Theater Hamburg)**

## Glückwünsche

### Neugeborene begrüßt

Wer hier solch ein schönes Lächeln zeigt, ist Merle Lina Gehrold aus Weißensee. Merle ist die kleine Tochter von Kathrin Gehrold und Marcel Hörning. Sie erblickte am 1. Oktober 2015 das Licht der Welt. Es freut sich darüber auch ihr Bruder Marlon. Zur Begrüßung der Neugeborenen kam die Sekretärin des Bürgermeisters und überbrachte die Glückwünsche der Stadt und den traditionellen Gutschein. Wir wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit und Sonnenschein.



## Geburtstagsrückblick:

### 80. Geburtstag bei Herrn Gerhard Carl



Über die Geburtstagsglückwünsche der Stadt freute sich Gerhard Carl am 19. April. Bürgermeister Matthias Schrot überbrachte die guten Wünsche im Namen der Stadt Weißensee sowie die Ehrengaben. Auch Stadtbrandinspektor und Mitglied des Stadtrates Jörg Egenolf ließ es sich nicht nehmen, dem Jubilar seine Glückwünsche zu überbringen. Noch heute ist das ehemalige und langjährige Stadtratsmitglied sehr engagiert. Er widmet sich noch immer seinen zahlreichen Hobbys, u. a. kann man Herrn Carl in der Stadt oft mit seiner Kamera sehen. Auch im Feuerwehrverein Weißensee ist Gerhard Carl weiter rührig. In geselliger Runde erzählte er an seinem Ehrentag mit Freunden und Familie. Wir wünschen Herrn Carl noch viele frohe Jahre, vor allem aber gesundheitliches Wohlergehen.

### Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

#### Weißensee

Mietz, Gerhard	am 01.06.	zum 80. Geburtstag
Grobe, Rolf	am 03.06.	zum 70. Geburtstag
Müller, Wilfried	am 05.06.	zum 70. Geburtstag
Bergmann, Walter	am 07.06.	zum 80. Geburtstag
Hesse, Erika	am 18.06.	zum 75. Geburtstag
Crämer, Erika	am 19.06.	zum 75. Geburtstag
Szellatis, Anita	am 29.06.	zum 75. Geburtstag





## Kindertagesstätten



### 175 Jahre Sparkasse Weißensee und die Kinder der THEPRA feiern mit

Am 22. April 2016 feierte die Sparkasse Weißensee ihr 175-jähriges Jubiläum und die Kinder der Grundschule und der THEPRA Kita „Wiesengrün“ ehrten diesen Anlass mit.

Am 2. Januar 1841 öffnete die Sparkasse Weißensee das erste Mal Ihre Schalter und die neun Kunden zahlten insgesamt 167 Taler ein. Nach 175 Jahren werden nun rund 6100 Konten mit rund 31 Millionen Euro bei der Sparkasse Weißensee geführt.

Neben den Gratulanten Matthias Schrot, Bürgermeister von Weißensee, Michael Galander, Vorstandsstab der Sparkassen Mittelthüringen, hatten auch die Kinder der Grundschule und der THEPRA Kita „Wiesengrün“ die Möglichkeit dieses Jubiläum zu ehren. Der Grundschulchor und die „Kita-Knirpse“ sorgten unter anderem mit der musikalischen Untermalung des Nachmittages.

Die Sparkasse nutzte diesen Anlass der THEPRA Kita „Wiesengrün“ einen Scheck über 176,53 EUR zu überreichen, welcher aus dem Erlös des Kalenderverkaufs von Herrn Radtke erzielt wurde.



Als Dank überreichten die Kinder der Sparkasse selbst gebastelte Papier-Blumen.

**Der THEPRA Landesverband Thüringen e. V. dankt dafür und hofft auf die nächsten 175 Jahre Sparkasse Weißensee.**

**Text: Tim Klotz**

**Fotos: Elke Blachnik**



## Schulnachrichten

### Lauf in den Frühling

Die Traumzauberbaum-Schule startete am 21. April sehr sportlich und fit in das Frühjahr 2016. Mit einem dreifachen „Sport frei!“ eröffnete Sportlehrer Andreas Schreck an der Festtribüne am Gondelteich den traditionellen „Lauf in den Frühling“. Auch viele Spaziergänger konnten an diesem Morgen den Eröffnungsruf bzw. die 138 antwortenden Grundschüler der Traumzauberbaum-Schule hören. Schon viele Wochen zuvor trainierten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 im Sportunterricht, in ihren Vereinen oder auch zu Hause in der Familie. Unter den Zuschauern waren unser Bürgermeister Herr Schrot, Eltern, Großeltern, Sportinteressierte und sogar Läufer der Firma „Muhr und Bender“, die für einen Lauf in Erfurt trainierten und sogar mit unseren Schülern mitliefen. Bei strahlendem Sonnenschein und 17 Grad ging es um 10 Uhr los. Nach kurzer Erklärung der zu laufenden Strecke in acht Wertungsgruppen standen die Mädchen der 1. Klassen am

Start. Sehr angespannt warteten sie auf das Startsignal. Unter Applaus, der an der Strecke stehenden Schüler, rannte die erste Wertungsgruppe los. Ihnen folgten die Jungen der Klasse 1 und so weiter. Es gab zwei verschiedene Strecken, eine führte die Läufer am Märchendorf vorbei, die andere ging um den Gondelteich und führte am chinesischen Garten vorbei. Nach etwa zwei Stunden standen die Sieger und Platzierten der jeweiligen Alters- und Klassenstufen fest. Jeder gab wirklich sein Bestes und einige wuchsen über sich hinaus, so die Meinungen aus dem Kollegium. Voller Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler die Urkunden entgegen und freuten sich über die erkämpfte Platzierung. Besonders erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass Jona Türk (Klasse 4b), die beim Kreisausscheid im Crosslauf „Jugend trainiert für Olympia“ in Sömmerda den 1. Platz für die Traumzauberbaum-Schule erkämpfte, unsere Schule und den Landkreis im Landesfinale Mitte Mai 2016 in Ruhla vertreten wird.



Hier nun jeweils die ersten drei Plätze der acht Wertungsgruppen:

Jg. 2008/ 2009	<b>Mädchen</b>
	1. Julia Wichmann
	2. Lotte Emilia Klos
	3. Antonella Lerche
Jg. 2008/ 2009	<b>Jungen</b>
	1. Philipp Rebling
	2. Luis Michel
	3. Tristan Gerhard Müller
Jg. 2007	<b>Mädchen</b>
	1. Miriam Mücke
	2. Lilly Fabian
	3. Nele Röhrig
Jg. 2007	<b>Jungen</b>
	1. Lennardt Köhler
	2. Darius Kühn
	3. Emil Neumann
Jg. 2006	<b>Mädchen</b>
	1. Jona Türk
	2. Michelle Neumann
	3. Anne Daume
Jg. 2006	<b>Jungen</b>
	1. Jason Krbec
	2. Hendrik Henning
	3. Benito Bethge

Jg. 2004/ 2005	<b>Mädchen</b>
	1. Chiara Emma Müller
	2. Elaine Schröder
	3. Maria Macedo
Jg. 2004/ 2005	<b>Jungen</b>
	1. Florian Brock
	2. Zenon Heine
	3. Jack Kozma

**Daniela Haufe**  
**Traumzauberbaum-Grundschule**

### Grundschüler übernehmen Verantwortung

Seit Beginn des laufenden Schuljahres haben die Schüler der Traumzauberbaum-Schule Weißensee weitere Möglichkeiten, selbst Verantwortung im Schulalltag zu übernehmen. Die Klassensprecher der 3. und 4. Klassen treffen sich regelmäßig, und beraten über den Umgang miteinander und die Verbesserung des Schulklimas. Sie setzen sich für ihre Mitschüler und deren Bedürfnisse ein. Soziale Kompetenzen wie Toleranz, Selbstwirksamkeit, Teamarbeit können alle Schüler im Unterricht, besonders in Ethik u.a. bei der Durchführung des Klassenrats erwerben. Traditionell haben bisher in unserer Schule die Lehrer Konflikte und Streitigkeiten geregelt. Doch nicht immer waren die Kinder mit dieser Methode zufrieden, manchmal verstärkte es eher das Fehlverhalten. Nun haben wir zum ersten Mal Schüler als Streitschlichter ausgebildet. Die „Diesterweg“-Grundschule in Sömmerda hat sich mit uns zusammen auf den Weg gemacht, zukünftig Konflikte konstruktiv zu bearbeiten. Die Schüler haben an drei Ausbildungstagen gelernt, ein Gespräch mit zwei Streitenden zu führen, indem es nicht um Strafen, Schuld bzw. Unschuld geht, sondern darum, eine gemeinsame Lösung zu finden. Mit der sogenannten „win-win-Methode“ sehen sich die beiden Parteien nicht mehr als Gegner, sondern erkennen, dass beide ihren Anteil am Streit haben. Wir hoffen, dass dieses Angebot langfristig einen großen Gewinn für alle Beteiligten in unserer Schule bringen wird. Die sechs Schüler unserer Schule, die sich für diese Ausbildung freiwillig entschieden haben, wachsen mit den neuen Herausforderungen bereits über sich selbst hinaus. Sie treffen sich nun regelmäßig, um sich auf die Prüfung vorzubereiten und ihren Streitschlichter-Raum zu gestalten. Bald werden sie Gleichaltrigen helfen, eine friedliche Lösung für ihre Probleme zu finden.

**Daniela Haufe, SL**





## Feedback

### Weihnachtspäckchen-Aktion der Traumzauberbaum-Grundschule

#### Auszug auf dem Schreiben vom 08.03.2016 der EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE SÖMMERDA

Liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Traumzauberbaumschule, mit diesem Schreiben möchten wir noch einmal sehr herzlich Danke sagen für die großartige Unterstützung bei der letzten Weihnachtspäckchenaktion! Es ist sehr bewegend zu sehen, welche Freude mit diesen Päckchen ausgelöst werden konnte. Sicher sind da auch Kinderträume in Erfüllung gegangen, ganz im Sinne des Namens Ihrer Schule. Natürlich planen wir für die nächste Weihnachtszeit wieder unsere Beteiligung an der Päckchenaktion und wenn die Traumzauberbaumschule auch wieder mit dabei ist, wäre das großartig. Wir werden uns zu gegebener Zeit bei Ihnen melden.

Mit herzlichen Grüßen

*Hans-Joachim Brandt*

*Im Auftrag der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Sömmerda*

#### Auszug aus dem Schreiben vom 29.02.2016 Bi- bel-Mission e.V.

„Am meisten schenkt, wer Freude schenkt“

Mutter Teresa

Freude schenken - das ist das Motto der Weihnachtspäckchenaktion. Die Weihnachtspäckchen bringen sehr viel Freude in das Leben von vielen Kindern und Familien.

Dieses Mal konnten wir mit vereinten Kräften

**13.331 Päckchen**

packen, sammeln und weitergeben.

Das bedeutet,

- dass 13.331 Kinder Weihnachtsfreude erleben konnten.
- dass 13.331 Kinder die frohe Botschaft erlebt haben.

Es konnten jedoch noch weit mehr Menschen mit der frohen Botschaft von Weihnachten erreicht werden. Bei jeder Veranstaltung waren Angehörige der Kinder oder das Betreuungspersonal anwesend.

#### **Danke, dass Sie mitgepackt haben!**

Im Auftrag von vielen Kindern möchte ich Ihnen danken, dass Sie die Weihnachtspäckchenaktion in Wort und Tat unterstützen.

Vielen Dank, dass Sie Päckchen gepackt und Ihre Mitmenschen dazu motiviert haben.

In folgende Länder konnten wir die Weihnachtsfreude bringen:

Land	Anzahl
Ukraine	4062 Stück
Moldawien	3938 Stück
Weißrussland	2572 Stück
Rumänien	1193 Stück
Estland	511 Stück
Lettland (erstmalig)	539 Stück
Georgien (erstmalig)	517 Stück

Ich freue mich auf weitere gemeinsame Dienste.

Herzlichst grüßt,

*Gerhard Friesen*

Dem Schreiben lag auch eine CD bei, auf der viele Fotos zu sehen sind, welche einen Einblick geben, wie die Päckchen Herzen geöffnet haben. Hier eine kleine Auswahl.



**Daniela Haufe**  
Schulleiterin  
der Traumzauberbaum-Grundschule



## Vereine und Verbände

### 16. Hunderennen am 28. Mai in Scherndorf

Wir laden herzlich Groß und Klein mit ihren Vierbeinern zu unserem 16. Hunderennen ein. Die Hunde laufen in den Wertungsgruppen Toy, Zwerg, Klein und Groß, wobei das Alter der vierbeinigen Akteure Berücksichtigung findet.

Jeder 1. Platz wird mit einem Pokal belohnt. Die zweiten und dritten Sieger erhalten eine Medaille. Eine Urkunde bekommt jeder Teilnehmer. Der Spaßfaktor wird hier groß geschrieben, denn nicht jeder vierbeinige Liebling macht gerade das, was Frauchen oder Herrchen wollen. Wir sind uns sicher, dass alle Zwei- und Vierbeiner auf ihre Kosten kommen. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich unser Hunderennen großer Beliebtheit erfreut.

Für das leibliche Wohl sorgen Kaffee und selbstgebackener Kuchen sowie Leckeres vom Grill und Getränke. Unsere Veranstaltung beginnt **12:00 Uhr** mit der **Anmeldung** der vierbeinigen Akteure wobei gleichzeitig die Startnummern vergeben werden. **Um 13:00 Uhr beginnt dann das Hunderennen.**

Wir hoffen und wünschen, dass der Wettergott mitspielt, dann sind wir überzeugt, dass es ein schöner Tag wird, der allen Teilnehmern und Gästen in Erinnerung bleibt.

**SKV-Scherndorf**  
**Gruppe Hundesport**  
**Sigrid Wenzel**



**SKV Scherndorf** **Gruppe Hundesport**

# 16. HUNDERENNEN in Scherndorf

## 28. Mai 2016

**ab 12.00 Uhr Anmeldung**  
**13.00 Uhr Start**

✓ **FÜR VERPFLEGUNG, GETRÄNKE UND ÜBERRASCHUNG IST GESORGT**




**Ort: Sportplatz Scherndorf (nähe Sömmerda)**



## Chorkonzert

*in St. Nicolai in Weißensee*

Am **Sonntag, dem 22. Mai 2016 ab 16:00 Uhr** wird zu einem Frühlingskonzert mit dem Chor des Kultur- und Museumsvereins Kölleda in die St. Nicolai-Kirche in Weißensee eingeladen. Die Leitung des Chores hat Frau Natalie Jedigarjew.

Es werden Frühlings-, Liebes- und Volkslieder dargeboten.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.  
 Herzliche Einladung!

**Im Auftrag der Kirchgemeinde Weißensee**  
**Winfried Stelle**



*Das Foto zeigt den Chor  
 des Kultur- und Museumsvereins Kölleda  
 (Aufnahme Chor/W. Zimanyi)*

### Einblicke in fremde Gartenwelten

Auch in diesem Jahr können Gartenfreunde wieder gespannt sein, was sich für grüne Oasen hinter sonst verschlossenen Gartentoren verbergen. Der Tag der „Offenen Gärten“ feiert in Thüringen in diesem Jahr ein kleines Jubiläum, denn seit nunmehr 15 Jahren besteht diese überaus erfolgreiche Tradition. Mit der Idee, 2001 die „Open Gardens - Offene Gärten“ auch in Thüringen zu etablieren, säten die Veranstalter, um im gärtnerischen Vokabular zu bleiben, einen Samen der Begeisterung, der unerwartet rasch Früchte trug. Gut verdreifacht haben sich die Besucherzahlen seit der Premiere 2001, sehr zur Freude der Veranstal-



ter, und zwar dem „Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e.V.“ und der „Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.“

Mittlerweile nehmen in unserem Thüringer Bundesland 24 Städte und Regionen - von Gera im Osten, über Bad Lobenstein und Meiningen im Süden, Nordhausen im Norden sowie Gotha und Eisenach im Westen mit 350 Privatgärten - teil. Natürlich nicht alle an einem Wochenende, sondern gestaffelt über 8 Wochen, das heißt vom 29.05. bis 31.07.2016. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Internet unter [www.offene-gaerten-thueringen.de](http://www.offene-gaerten-thueringen.de)

Worin liegt das Geheimnis des Erfolges? Ist es die Sehnsucht nach der Natur oder ist es einfach nur vergnüglich, einen Blick in anderer Leute Gärten zu werfen? Wer Freude am Pflanzen, Wachsen, Gedeihen und Gestalten hat, der wird an diesem Sonntag, nämlich dem 12. Juni, nicht enttäuscht, denn das ist der Termin für die geöffneten Gartenportale in „Rastenberg und Umgebung“. Insgesamt sind es 26 geöffnete Gärten, 4 Neue sind hinzugekommen, und zwar in Sömmerda, Schwansee und zwei in Großbrennbach. Rote Luftballons deuten weithin sichtbar auf die jeweiligen Gärten hin.

Zu Beginn der geplanten Tour müssen Sie aber zuerst einen der 4 in der Region festgelegten „Eingangsgärten“ besuchen, denn hier erhalten Sie gegen einen kleinen Unkostenbeitrag einen Stempel „GÄRTEN FÜR ALLE“ und die vollständige Liste der geöffneten Gärten mit Informationen zu den einzelnen Gärten. Mit der Liste und dem Stempelaufdruck können Sie nach Lust und Laune alle geöffneten Gartenanlagen besuchen.

Folgende Eingangsgärten halten für Sie die Listen bereit:

- 1) Garten Künzler in Rastenberg, Mühlstraße
- 2) Garten Wolfer in Orlishausen, Alexanderstr. 123 B
- 3) Garten Bauer in Sömmerda, Erfurter Höhe 12
- 4) Garten Carl „Casa Flora“ in Weißensee, Mitscherlichplatz 1.

Sie werden Oasen der Ruhe, der Kreativität und Individualität sowie eine ungeahnte Vielfalt in punkto „Grünes Refugium“ vorfinden. Die Gartenbesitzer freuen sich auf Ihren Besuch und stehen gern für Fragen, Tipps und Hinweise zur Verfügung - geöffnet sind die Gärten von 10 - 17 Uhr.

Für die Organisation zeichnen:

Anni Hellwig  
Sibylle Künzler  
Heike Wolfer



## Schnupperangeltag am Gondelteich



### Jetzt geht's ran an die dicken Fische !!!

Für alle Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren die schon immer mal "Schwarzangeln" wollten (oder das auch schon mal gemacht haben), hier eine tolle Nachricht:

Am Samstag dem 4. Juni 2016 dürft ihr unter Anleitung von echten Profis selbst Angeln und es kommt noch besser:  
Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen und das alles ist für EUCH kostenlos!!!

**Treffpunkt: 14 Uhr am Gondelteich in Weißensee (großer Parkplatz)**

Neben Erläuterungen zum Angelgerät werden gemeinsam Schwimmer und Haken an die Schnur geknotet und verschiedene Köder getestet. Wer schon eine Angel zu Hause hat, kann diese natürlich auch mitbringen. Der Anglerverein Weißensee stellt Euch selbstverständlich gern von der Angelrute bis zum Wurm alles zur Verfügung was Ihr braucht.

Ach ja, und sollten die Fische nicht beißen, wir lassen Euch auch ganz sicher nicht hungern!!!

**Bis zum 4. Juni 2016 !**

Euer Jens Rothhardt  
Vorsitzender des Anglervereins Weißensee e.V.

[www.av-weissensee.de](http://www.av-weissensee.de)



## Ergebnis 4. Preisskatturnier Weißensee

Am Sonntag den 17.04.2016 trafen sich beim 4. Weißenseer Skatturnier 34 Skatfreunde aus 14 Ortschaften im Vereinsheim des gemeinnützigen Vereins für Garten und Naturfreunde „Nach Feierabend“ e.V. zusammen. Sehr erfreut war der Veranstalter, dass die Titelverteidiger der ersten drei Turniere Horst Kette (Sömmerda), Thomas Ebhardt (Sömmerda) und Rainer Müller (Straußfurt) mit von der Partie waren. Aber es sollte ihnen nicht leicht gemacht werden, da auch Skatfreunde aus Dielsdorf, Linderbach, Greußen, Kölleda, und vielen weiteren Orten kamen, um sich einen Pokal und Preisgelder zu erkämpfen.

Hierbei wurden wie üblich 2 Runden gespielt. Am Ende triumphierte der Sieger des 2. Skatturnieres Thomas Ebhardt und wiederholte den Titelgewinn bereits zum 2. Mal. Beeindruckend, denn mit 3500 Spielpunkten erzielte Thomas Ebhardt nicht nur einen neuen Rekordwert in Weißensee, sondern bekam neben dem Siegerpokal und einem Geldpreis auch noch einen Präsentkorb für die höchste gespielte Einzelrunde (1882 Punkte). Mit 3063 Punkten holte sich Heiko Fischer aus Straußfurt den 2. Platz und freute sich genau wie Peter Tunze aus Ottenhausen, der den 3. Platz mit 3020 Punkten erzielte über einen Pokal und einen Geldpreis. Insgesamt wurden die ersten neun Plätze prämiert.

- |                              |             |
|------------------------------|-------------|
| 1. Thomas Ebhardt, Sömmerda  | 3500 Punkte |
| 2. Heiko Fischer, Straußfurt | 3063 Punkte |
| 3. Peter Tunze, Ottenhausen  | 3020 Punkte |
| 4. Lothar Eichstedt, Greußen | 2901 Punkte |

5. Rainer Müller, Straußfurt	2757 Punkte
6. Gerd Thiedemann, Sömmerda	2643 Punkte
7. Klaus Brettschneider, Dielsdorf	2630 Punkte
8. Gerd Becker, Sömmerda	2597 Punkte
9. Rainer Pohl, Greußen	2336 Punkte

Ein Dankeschön an die netten weiblichen Bedienungen, bei denen sich die Skatfreunde sehr wohl gefühlt haben. Ein weiteres Dankeschön an folgende Sponsoren:

Agrargenossenschaft Weißensee, Jürgen Paffen

Tegut Fam. Jakobshagen Weißensee

Steinmetzbetrieb Uebensee und Bestattungshaus Kriese

Auf Grund der Nachfrage unserer interessierten Skatfreunde hier schon der neue Termin für das 5. Weißenseer Skatturnier. Dieses findet am 04.09.2016 statt.

**Der Veranstalter Patric Paak**

#### **4. Classik-KDK Jugend A und B in Günstedt am 23.4.2016**

##### **Sieger aus allen Vereinen - Pokale nach Weißensee und Gotha - Rekorde nach Erfurt und Weißensee**

Eine gelungene Standortbestimmung der Jugendathleten des Thüringer Athletenverbandes ging am 23.04.2016 im Günstedter Gemeindesaal über die Bühne, im wahrsten Sinne des Wortes, denn nun schon traditionell stellte die Gemeinde Günstedt ihren Dorfsaal für eine Kraftsportveranstaltung zur Verfügung. Die Ausrichter vom Kraftsportverein Weißensee e.V. konnten bei den Thüringenoffenen Classik-Kreismeisterschaften im Kraftdreikampf in diesem Jahr neben dem hoffnungsvollen Nachwuchs des eigenen Bundeslandes auch Gäste aus dem brandenburgischen Lauchhammer begrüßen. Die Gäste und die Ausrichter nutzen den Wettkampf als Test für die anstehende DM im Oktober in Sömmerda. Am Start waren neun Jugendheber des KSV, sieben Sportler aus Lauchhammer und drei Gäste aus Erfurt und Gotha. Die 3. Thüringenweite Auflage dieses Wettbewerbes konnte sowohl in den ausgeschriebenen Nachwuchsklassen, Jugend A und B, als auch in der Gesamtanzahl einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen. Zum Einsatz kam erstmals in Thüringen das von Rosina Polster, SC Oberölsbach, entwickelte Computer-Wettkampfprogramm, mit dessen erfolgreicher Anwendung sich der KSV und der TAV für die DM in Sömmerda „warm macht“. Danke Rosina und Alex für euer Engagement und Unterstützung. Die überzeugende, sichere und sachliche Art der Kampfrichter trug mit vielen Tipps für die Meister der Zukunft unseres Sportes zum Gelingen der Veranstaltung genauso bei wie die engagierte Bühnengruppe des KSV. Die Sieger kamen aus allen teilnehmenden Vereinen. In der weiblichen Jugend B teilten sich der KSV Weißensee und Powerlifting Lauchhammer sportlich fair die Goldmedaillen (je 2). Die männliche Jugend B war dafür in allen besetz-

ten Klassen fest in der Hand der Gastgeber, die alle Sieger stellten, hier stach Leon Kresin noch hervor, er zeigte sich optimal vorbereitet und sehr talentiert. In seinem ersten offiziellen Dreikampf bewältigte er 260 Kilo, wobei die 75 Kilo in der Bank sogar Thüringer Landesrekord seiner Klasse bedeuteten. Mit guten 206 Punkten sicherte er sich auch den Relativpokal der Altersklasse souverän. Mehr Spannung versprach dann die Altersklasse Jugend A. Die Sieger stellten hier mit Lucas Siegmund, Marvin Skopp und Max Schauf der SAV Erfurt, Weißensee und der Gothaer Bierfasshebersverein. Mit drei Landesrekorden glänzte Lucas Siegmund 100 Kilo im Kniebeugen, 82,5 in der Bank, sowie 295 Kilo im Dreikampf sind nun das Maß der Dinge seiner Klasse. Krimireif spannend gestaltete sich die Entscheidung der Klasse bis 83 Kilo. Drei Heber hatten sich hier gemeldet und mit ca. 76 Kilo fast das gleiche Körpergewicht. Lucas Baumbach aus Gotha legte mit 150 Kilo im Kniebeugen vor, die Weißenseer Skopp und Dennhardt konnten aber im Bankdrücken den Vorsprung wieder leicht verkleinern. So musste das abschließende Kreuzheben entscheiden. Mit einer großen kämpferischen Leistung von Marvin Skopp, der sich in Motivation und Leistung gut entwickelt präsentierte, ging der Klassensieg bei gleicher Dreikampfleistung von 400 Kilo durch das um 400 Gramm leichtere Körpergewicht nach Weißensee. Marvin löschte mit seinen 4 persönlichen Bestleistungen sogar die fast zwanzig Jahre alten Vereinsrekorde von Andre Wagner aus. Für Lucas Dennhardt war der erfolgreiche erste Dreikampf auch mit Sicht auf die diesjährige Heim-DM ein wichtiger Test. In der schwersten besetzten Jugendklasse konnte Max Schauf aus Gotha auftrumpfen, mit Tageshöchstlast von 490 Kilo überzeugen und dem Relativsieg der Jugend A erringen (315 Punkte). Als kleiner zusätzlicher Anreiz für unsere Athleten von Morgen und zur Stärkung des Teamgedankens wurde zum dritten Mal der vom KSV Weißensee gestiftete „KARL-WARZ-POKAL“ vergeben. In der Pokalwertung für Teams mit drei Sportlern/innen die mit mindestens einem Mädchen und maximal einem Sportler/in aus der Jugendklasse A starten, siegte der KSV Weißensee I, vor Powerlifting Lauchhammer und KSV Weißensee II. Die gezeigten Ergebnisse, die Teilnehmerzahlen und erklärten Einschätzungen der Wettkämpfer und Betreuer motivieren den KSV Weißensee für die 5. Classik-Kraftdreikampfmeisterschaft nächstes Jahr.







## Landesmeisterschaften im Bankdrücken der Frauen und Jugend in Günstedt

### 6 Titel bleiben beim Ausrichter Landesrekord nach Lobenstein

Zum zweiten Kraftsportwettbewerb innerhalb von acht Tagen kamen am Samstag, dem 30.04.2016 in Günstedt Kraftsportler aus acht Vereinen zum Bankdrücken der männlichen Jugend- und Juniorenklassen, sowie aller Altersklassen der Frauen auf der Bühne des Gemeindesaales an die Hantel. Der ausrichtende Kraftsportverein aus Weißensee begrüßte zum vierten Mal in Folge Bankdrücker Thüringens zu Landesmeisterschaften und zeigte sich nun schon routiniert in Planungen und Ausrichtung. In sportlicher Vorbereitung der Deutschen Meisterschaften im Oktober ging in diesem Jahr der KSV mit der größten Mannschaft auf das Podium, die alle aus dem Nachwuchsbereich kamen. Als Jüngste mussten die Jungs der Jugend B in der Gruppe 1 als erster an die Hantel. Die Klasse bis 53 Kilo ging wie gewohnt an den KKS von Sonneberg, 70 Kilo Tagesleistung und den Relativsieg der Klasse konnte er durch Domenic Wegener verbuchen. Den Sieg bis 66 Kilo sicherte sich der Lobensteiner AV, mit 82,5 Kilo erreichte Tom Köcher dabei einen neuen Landesrekord. Mit 52,5 Kilo und neuer persönlicher Bestleistung siegte er in der Klasse bis 74 Kilo Körpergewicht Clemens Wüstemann vom Verein der Gastgeber. In der A-Jugend (17 bis 18 Jahre) war der KSV mit vier Startern am stärksten aber leider auch exklusiv vertreten. Mit Niklas Ruft der 55 Kilo bewältigte, Marvin Skopp der im dritten Versuch 110 Kilo stemmte und dem Andre Mendyka (85 Kilo) stellte der KSV hier drei Sieger. Alle Siegerleistungen bedeuteten persönliche Bestleistungen und für Marvin den Relativpokal seiner Altersklasse für die beste Tagesleistung nach Punkten. Lukas Dennhardt, machte es in der Gewichtsklasse bis 83 Kilo ungewollt spannend, denn er konnte seine Anfangslast von 90 Kilo erst im dritten und letzten Versuch mit einer großen kämpferischen Leistung bewältigen. Dafür wurde er jedoch mit dem 2. Platz belohnt. In der Juniorenklasse bis 83 Kilo wurden erstmals 2 Titel vergeben, denn im Feldversuch werden in 2016 die RAW Teilnehmer getrennt gewertet. Hier zeigt sich der TAV sicher auf einem guten Weg, da die RAW-Drücker in der deutlichen Überzahl waren, auch wenn man die Jugend B nicht mitzählt. Equip

siegte Steffen Engelhardt aus Eisenberg mit 127,5 Kilo vor Dustin Podhornik mit 120 Kilo. Den RAW Titel sicherte sich Jan Meurer von USV Jena vor Domenic Wannecke vom KSV Weißensee, er errang nach längerer Wettkampfpause mit 85 Kilo (PBL) die Silbermedaille. Den 2. Titel nach Jena konnte Christopher Diete für 135 Kilo in der Klasse bis 93 sichern. Zwei Titel wurden auch in der Klasse bis 120 vergeben. Mit Tageshöchstleistung von 180 Kilo/RAW entführte Julius Beck den Meistertitel im Schwergewicht nach Gotha und sicherte sich den Juniorenrelativsieg. Manuel Gruner aus Lobenstein bewältigte 152,5 Kilo. Der weibliche Nachwuchs des KSV konnte mit zwei Siegerinnen zum starken Vereinsergebnis beitragen. Mit neuer Bestleistung im zweiten Versuch konnte Celine Alperstedt, Jugend B, nach fast einjährigen Anlauf die 35 Kilo erstmals drücken. Leider war vor lauter Freude die Spannung im 3. Versuch komplett raus. Trotzdem Herzlichen Glückwunsch. Vom Sprechertisch kurz auf die Bühne „geswicht“ siegte Marie Hauschild, Junioren, mit 60 Kilo. Beide Günstedterinnen errangen mit ihren Leistungen auch die Relativsieg ihrer Altersklassen. Somit zeigte sich der KSV Weißensee auf einem guten Weg zur Heim-DM in Sömmerda, zumal mit Celine Hein, Leon Kresin, zwei Leistungsträger und Sieger der letzten Woche an gleicher Stelle und Amely Mendyka (verletzt) weitere Medaillenkandidaten fehlten. Die anderen Titel der Frauen gingen an die Gäste aus Sonneberg vom Polizeisportverein für Juliane und die unverwundliche Beate Normann. Für jeweils sechs gültige Versuche und 50 bzw. 52,5 Kilo im Ergebnis. Der hohe Stellenwert der Meisterschaft ist auch an der Präsenz der NADA zu ersehen. Die ihre Proben aber diesmal ohne organisatorische Unstimmigkeiten mitnehmen konnten, sicher gut getrennt gelagert von den Thüringer Würsten und dem leckeren Kuchen denen auch die Kontrolleure nicht widerstehen konnten. Die organisatorische Vorbereitung auf die DM kann ebenfalls als gelungen gewertet werden. Ablauf, Wertungsprogramm, diesmal in Rosinas Bankdrückvariante, Anzeige, Deko usw. lief alles problemlos.



Text und Foto: Carsten Hauschild

## Joschi Cup

Am Samstag dem 30.04.2016 nahm unsere Abteilung Bogensport vom SV Blau Weiß 1921 Weißensee am Joschi Cup in Urbach bei Nordhausen teil - und das mit sehr guten Ergebnissen. Bei herrlichem Sonnenschein erreichte in der Schülerklasse A männlich (40 m) Lukas Lange mit 613 Ringen den 2. Platz und Tobias Pommeranz in der selbigen Klasse mit 539 Ringen den 6. Platz. Klara Szuggar belegte mit 542 Ringen in der Schülerklasse A weiblich (40 m) den 3. Platz und Franz Bauer erreichte mit 371 Ringen in der Jugendklasse (60 m) den 5. Platz. In der Mannschaftswertung der Schülerklasse A belegten wir den 1. Platz mit insgesamt 1694 Ringen.



Wir sind besonders stolz auf unsere Ergebnisse, da wir gegen sehr leistungsstarke Gegner aus anderen Thüringer Leistungszentren des Bogensports angetreten sind. Der zweite Durchgang des Cup's erfolgt am 11.6.2016.

**Klara Szuggar**  
**Pressewart Abteilung Bogensport**

## Erster Arbeitseinsatz am Berg



Die alte Streuobstwiese am Berg oberhalb des schwarzen Weges verwildert immer mehr, die angepflanzten Bäume sind kaum noch zu sehen, zuständig scheint niemand zu sein. Die zunehmende Verwilderung in den letzten Jahren war nicht zu übersehen. Bis vor einigen Jahren führte regelmäßig der Schäfer seine Schafe über die Wiese, dadurch wurde der Wildwuchs kurzgehalten, aber ohne diese Pflege gedeihen die wilden Triebe gut.



Als im vorigen Jahr wieder Schafe den Hang beweideten, konnte man etwas Grund sehen. Am 24. April 2016 folgten 14 Waltersdorfer dem Aufruf zur Beseitigung des Wildwuchses am Berg. Ein Anfang sollte gemacht werden und gleichzeitig unser anstehendes Maifeuer etwas Brennholz bekommen.

Nach einer kurzen Lagebesprechung wurden Mannschaften gebildet: Absägen, Aufladen, Fahren und Abladen. Jeder hatte seine Aufgabe und so ging's zügig voran. Gegen 13.00 Uhr beendeten wir unseren Arbeitseinsatz mit dem Beschluss, diesen im Herbst noch einmal zu wiederholen.

Vielen Dank an alle Beteiligten.

**Annette Kruhm**  
**Waltersdorf**

## Historisches



## Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

**zusammengestellt durch das Stadtarchiv Weißensee**

**Amtliches:** Weißensee. In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5. Mai wurde der Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 1916 beraten und auf 138670 Mark in Einnahme und Ausgabe festgestellt. Die Gemeindesteuern wurden in gleicher Höhe wie in den Vorjahren, 125% der staatlich veranlagten direkten Steuern und 25% der Betriebssteuer beschlossen. Der Betrag der Gemeindehundesteuer wurde von 3 auf 5 Mark auf begründete Anregung erhöht. (10.05.)

Unter dem Schweinebestande des Landwirts Hermann Spangenberg in Gebesee ist die Rotlaufseuche festgestellt worden. (31.05.)

**Vermischtes:** Die Frau mit dem Räucherspeck ausgerückt. Als ein Zeichen der Zeit dürfte die Bekanntmachung eines Hausbesizers in Geppersdorf/bei Greifenberg in Schlesien gelten, nach welcher dieser mitteilt, dass ihn seine Frau mit für 87 Mark Räucherspeck mutwillig verlassen hat. Was mag ihm von beiden wohl lieber gewesen sein? (05.05.)



Das Ende einer Liebestragödie. Im Oktober vorigen Jahres erregte, wie noch erinnerrlich, die Liebesaffäre des 38jährigen Prinzen Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha gewaltiges Aufsehen. Der Prinz hatte zu der Schauspielerin Camilla Rydicka-Gregovicz Beziehungen unterhalten und ihr die Ehe versprochen. Als die Schauspielerin sich betrogen glaubte, goss sie dem Prinzen eine ätzende Flüssigkeit ins Gesicht und feuerte einige Revolverschüsse auf ihn ab; sie selbst tötete sich durch einen Schuss ins Herz. Der Prinz litt seitdem sehr an den erhaltenen Verletzungen, die auch sein Augenlicht gefährdeten. Während der Operation, die dieses retten sollte, ist er jetzt einem Herzschlag erlegen. (05.05.)

Greußen, den 10. Mai. Aus dem Fenster der 3. Etage der Zuckerfabrik-Wohnung fiel gestern Abend in Abwesenheit der Eltern der 8-jährige Sohn der Wiegemeister M'schen Eheleute auf den gepflasterten Fabrikhof. Der Kleine hatte sich beim Herauslehnen aus dem Fenster auf das Blumenbrett gestützt, das nachgab und ihn mit in die Tiefe riss. Der kleine Verunglückte ist, soweit es zu beurteilen lässt, ohne Schaden zu erleiden, davon gekommen. (15.05.)

Greußen, 15. Mai. Das Eiserne Kreuz Erster Klasse wurde dem Unteroffizier Anton, Sohn des Malermeisters Anton aus Greußen verliehen. (17.05.)

Wehrmann Heinze's großes Los. Bei einem Lotteriekollekteur in Hamburg gab es dieser Tage großes Halloh, als plötzlich während der üblichen Kontor-Frühstückspause sehr energisch an die Tür gepocht wurde und auf das ungeduldige „Herein!“ ein stattlicher Mann in Feldgrau mit wildwucherndem Kriegerbart und pergamentenem, gebräuntem Antlitz erschien, der, als wärs eine Schultafel eine Haustür, eine regelrechte Haustür, wie sie in dieser schier erdrückenden Wucht nur im Holsteinischen gebräuchlich sind, unter dem Arme trug. Der feldgraue Besucher stellte seine Ladung mit graziösem Schwung in eine Ecke und erklärte dann dem erschrocken dreinschauenden Kontor-Häuptling, dass er, der Wehrmann Heinze aus einem Dorfe bei Neumünster und nach Hamburg gekommen sei, um den Hauptgewinn einer Lotterie, der auf sein von dem Hamburger Lotterie-Kollekteur erworbenes Los entfallen, zu erheben. Die Nachprüfung der Angaben stimmte: Erwerber des Glücksloses war der Dorfschmied Heinze, der unterdessen sich in einen feldgrauen Wehrmann verwandelt hatte und durch Urlaubspass und Bestätigung des heimatlichen Gemeindevorstehers sich in aller Form legitimierte. Nachdem dies geschehen, ersuchte der Bürovorsteher um Vorlegung des Loses, das bei der Auszahlung präsentiert werden musste. Und Wehrmann Heinze langte seelenruhig in die Eck, wo die Haustür angelehnt stand, packte mit Wucht und Eleganz das Ungetüm und schwang es auf das Pult des Bürovorstehers, dass Bücher und Tintenfässer nur so stoben. „Dat is min Los!“ erklärte in einem Ton, der keinen Widerspruch duldete, der glückliche Gewinner und deutete mit dem Finger auf eine Stelle der Haustür, an der unter Zuhilfenahme von Kleister, Nägeln und Siegelack... richtig... das Los befestigt war. Auf die erstaunte Frage des Bürovorstehers, warum er denn das Los gerade auf die Haustür genagelt und nun diese gleich nach Hamburg mitgeschleppt habe, bekannte der Wehrmann

Heinze schmunzelnd, er habe, bevor er gegen die Russen zog, sein Los derart in Sicherheit bringen wollen, dass es schlimmstenfalls selbst ein Kosak nicht mausen konnte. Und als er es nun, auf Urlaub heimgekommen, selbst nicht hatte aus den Fesseln lösen können, habe er die „lütje Dhör“ gleich mitgebracht. Mit der „lütje Dhör“, die sicherlich anderthalb Zentner wog, und dem Hauptgewinn in Kassenscheinen beladen, zog der Wehrmann Heinze dann unverzüglich wieder seinem Heimatdorfe zu. (19.05)

Nohra bei Erfurt. Die Katze des Inspektors der hiesigen Dampfmolkerei brachte ihm einen jungen Hasen zugetragen. Da zur Zeit dort eine Kaninchenmutter nur einen Säugling hat, fügte man diesem das Häselein zu. Siehe da, die Verwandten vertragen sich und gedeihen merklich. (24.05.)

**Postalisches:** Zwei Schweine und doch kein Glück. Auf der Rheinbrücke zwischen Mainz und Kassel wurde dieser Tage von der Polizei eine verdächtige Droschke angehalten, in der scheinbar zwei vornehme Damen und ein Herr saßen. Bei näherer Prüfung entpuppten sich die „beiden Damen“ als geschlachtete Schweine, die nach den „Münch. R. R.“ unter der famosen Maske geschuggelt werden sollten.- So kommt's, dass einer sogar mit einem Doppelschwein - Pech hat. (28.05.)

**Von Nah und fern:** Ein siebenjähriger Lebensretter. Eine mutige Tat hat der sieben Jahre alte Sohn Kurt des Stellenbesitzers Riecki in Schönau bei Glogau vollbracht. Seine etwa dreijährige Schwester Margarethe war beim Spielen in den tiefen Dorfteich gefallen. Kurz entschlossen entledigte sich der Knabe seines Jacketts und sprang ins Wasser. Er vermochte das bereits untergetauchte Kind an den Haaren zu fassen und mit Aufbietung aller Kräfte gelang es dem Jungen, seine Schwester noch lebend an Land zu bringen. (30.05.)

**Annoncen:** Nachruf! Am 28. April verschied nach längeren, in Geduld getragenen Leiden unser Gemeindevorsteher, der Landwirt Ernst Müller im vollendeten 70. Lebensjahre. Riethgen, den 2. Mai 1916. (03.05.)

Am 23. Mai entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden Friederike, verw. Günther, geb. Zacher im 63. Lebensjahre. Die trauernden Hinterbliebenen. (25.05.)

Statt jeder besonderen Meldung. Heute Abend 8 Uhr erlöste ein sanfter Tod nach langen Leiden meine heißgeliebte Gattin, unser über alles geliebtes Mutterchen, Schwiegermutter und Großmutter Frau Bertha Kögel, geb. Barth im 73. Lebensjahre. In unsäglichen Schmerz Carl Kögel, Ida Metternich, geb. Kögel, Clara Kögel, Otto Metternich, z. Zt. Konstantinopel, Dora und Heinz Metternich. Weißensee, den 28. Mai 1916. (30.05.)

**Humoristisches:** Auf Vorrat. „Na, was sagen Sie zu Meyern, wie der sich versorgt hat!“ „Mit was hat er sich versorgt?“ „Mit allem, was der Mensch so braucht, und wie reichlich! Er hat Butter auf dem Kopf, Schmalz in der Stimme, Fett am Herzen, Griefß in der Niere und sechs Prozent Zucker!“ (05.05.)

Reutertelegramm. Deutschland ist nun wirklich am Ende seiner Kraft. Seit der Beschlagnahme der Webstoffe ist es den Deutschen sogar verboten, am Hungertuch zu nagen. (05.05.)

## Aus dem Landratsamt Sömmerda

### Vorzüge des Wirtschaftsstandorts im Fokus

#### SÖM 2016 am 5. und 6. November in der Unstruthalle Sömmerda

Die Vorzüge und Besonderheiten des Landkreises Sömmerda als Wirtschaftsstandort stehen im Mittelpunkt der SÖM 2016 am 5. und 6. November in der Unstruthalle Sömmerda. Nachdem sich ein Großteil der Aussteller im vergangenen Jahr zur Fortführung der traditionsreichen Leistungsschau unter dem bewährten Motto „Arbeiten - Wohnen - Leben“ bekannt hat, können die Vorbereitungen beginnen.

Die SÖM 2016 legt den Fokus auf jene Faktoren, die Investoren, Berufstätigen und Einwohnern das Potential der Region aufzeigen und deutlich machen. Daran anknüpfend wird sich die diesjährige Sonderausstellung dem Thema „Vom Handwerk zur Industrie“ widmen. Mit Blick auf den für 2019 in Sömmerda geplanten Thuringentag wollen die Organisatoren, beginnend mit dieser Messe, damit die Ende des 19. Jahrhunderts einsetzende Entwicklung der Region zu einem Industriestandort anschaulich aufzeigen.

Diese Präsentation soll für die Aussteller aus Industrie, Handwerk und Gewerbe Anregung sein, die SÖM nicht nur für die Vorstellung ihrer Produkte und Angebote zu nutzen, sondern auch über ihre Firmengeschichte, ihre Innovationen, Patente und geplanten Vorhaben zu informieren.

Festgelegt wurde bereits, dass die Preise für die Aussteller stabil bleiben. Derzeit werden die Anmeldeunterlagen erarbeitet und anschließend an die Unternehmen versandt. Sie können dann auch auf der Homepage des Landratsamtes [www.landkreis-soemmerda.de](http://www.landkreis-soemmerda.de) heruntergeladen werden.



### Impressum

#### Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Weißensee

**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.